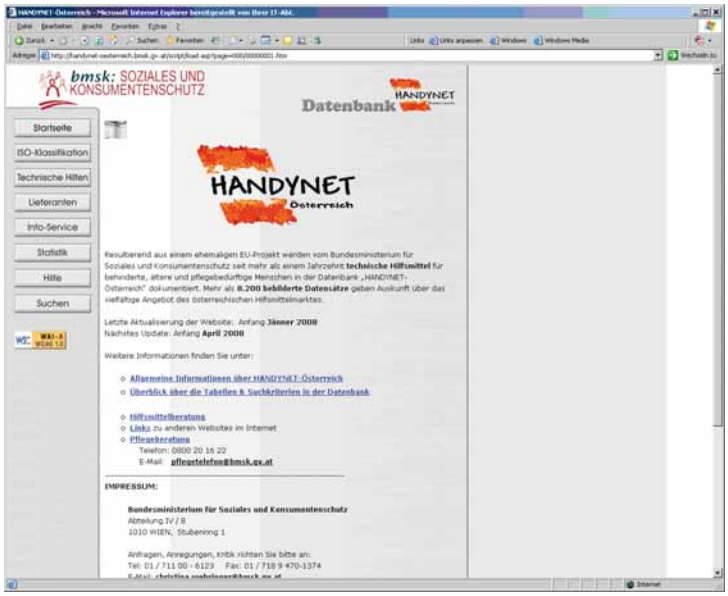
HANDYNET-Österreich – Hilfsmittel für alle Fälle

Die Website http://handynet-oesterreich.bmsk.gv.at ist ein umfassendes Nachschlagewerk im Internet. Resultierend aus einem ehemaligen EU-Projekt werden seit einem Jahrzehnt technische Hilfsmittel für behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen in der Datenbank „HANDYNET-Österreich“ dokumentiert. Mehr als 8.200 bebilderte Datensätze geben Auskunft über das vielfältige Angebot des österreichischen Hilfsmittelmarktes.



Bundesminsterium für Soziales und Konsumentenschutz

Sozialversicherungsrecht, Pflege und Betreuung, Konsumentenschutz, Sozialentschädigung, sowie Leistungen für Menschen mit Behinderung sind die Kernkompetenzen des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz. Der Vormarsch des Internets bedingt, dass das BMSK für Menschen mit Behinderungen und ihre besonderen Bedürfnisse auch besondere Lösungen im Online-Bereich anbieten muss und will, die der E-Government-Strategie des Bundes entsprechen. So sieht sich das BMSK genauso im virtuellen Bereich als Vorreiter des Bundes bei der Erreichung des Zieles „Barrierefreiheit“ in Österreich.

Abteilung 8 der Sektion IV

In der Abteilung 8 der Sektion IV, das ist jene Sektion, die für Angelegenheiten der Pflegevorsorge sowie für Behinderten-, Versorgungs- und Sozialhilfeangelegenheiten zuständig ist, wird die Datenbank „HANDYNET-Österreich“ im Internet und auf CD-ROM herausgegeben. Unter der Leitung einer Ärztin ist diese Abteilung schwerpunktmäßig für die Einheitlichkeit und Qualitätssicherung der medizinischen Einschätzung von Behinderung und Pflegebedürftigkeit verantwortlich.

DIGITALES ÖSTERREICH

Das Projekt

Integration im Sinne von bestmöglicher Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist eines der Hauptziele der Behindertenpolitik. Der Einsatz der sich ständig verbessernden technischen Hilfsmittel und technischen Systeme hilft nicht nur im primären Anwendungsbereich, nämlich dem Ausgleich behinderungs- und krankheitsbedingter Einschränkungen, sondern nützt oft allen, ganz besonders der älteren Generation bei der Alltagsbewältigung.

Beispielsweise ein so simples Produkt wie eine Schnabeltasse, einsetzbar im Pflegegebereich oder in einem Kinderhaushalt, war ursprünglich „nur“ ein Hilfsmittel nach traumatischer Handverletzung in einem Rehabilitationszentrum.

Mit dem Ziel, unabhängig von wirtschaftlichen Interessenseinflüssen behinderten und älteren Menschen beim Erwerb von Hilfsmitteln einen Marktüberblick zu verschaffen, wurde die nationale Hilfsmitteldatenbank „HANDYNET-Österreich“ entwickelt und zunächst in Form einer CD-ROM veröffentlicht.

Seit 2002 ist diese Informationsdatenbank im Internet unter der Internetadresse http://handynet-oesterreich.bmsk.gv.at für alle frei nutzbar.

Die zahlreichen Organisationen Österreichs, die sich im gesamten Bundesgebiet zentral mit dem Thema BEHINDERUNG in allen Lebenssituationen beschäftigen – von der Ausbildung behinderter Kinder bis hin zur Pflege älterer Menschen – wurden im Zuge der Systematisierung des gesamten Informationsangebotes des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz ab Juli 2006 aus der Datenbank HANDYNET ausgelagert, unter dem Überbegriff **[Vereine/Gruppen]** zusammengefasst und als eigenes Modul **in das Info-Service integriert**. http://www.infoservice.bmsk.gv.at

Kontakt:

Dr. Christina Wehringer

EMAIL: christina.wehringer@bmsk.gv.at
TEL: +43/1/71100-6123

Bundesministerium für Soziales
und Konsumentenschutz
Stubenring 1
A-1010 Wien
www.bmsk.gv.at
TEL: +43/1/71100